

# Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Feuerwehrausschusses am Dienstag, 07.07.2020, 17:00 Uhr, in der Mensa der Grundschule Metjendorf in der Mensa der Grundschule Metjendorf, Schulweg 11,

## Anwesend:

### Vom Feuerwehrausschuss

#### Ausschussvorsitzender

Timo Broziat SPD

#### Ausschussmitglied

Hartmut Bruns FDP

Heinz-Gerd Claußen CDU

Katharina Dierks CDU

Brigitta Fahnster SPD als Vertreterin für Johann Klarmann

Lutz Helm SPD

Jan-Gerd Helmers UWG

Bernd Kossendey CDU als Vertreter für Jens Nacke

Helmut Stalling CDU

Jörg Max Thom B 90/Grüne

Jörg Weden SPD

#### beratendes Mitglied

Heiko Bruns Gemeindebrandmeister

#### von der Verwaltung

Jörg Pieper Bürgermeister

Tobias Habben Fachbereichsleiter Innere Dienste und Bürgerservice

Bernd Rohloff Fachdienstleiter Innere Dienste und Ordnung

Johann Plenter Sachbearbeiter und Protokollführer

#### Gäste

Andree Hoffbuhr Kreisbrandmeister ab 17:06 Uhr

Manfred Fennen Brandschutzingenieur

Jens Schopp von der Nordwest-Zeitung ab 17:08 Uhr

## Abwesend:

#### Ausschussmitglied

Johann Klarmann SPD

Jens Nacke CDU

-----

## **1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung**

Ausschussvorsitzender Broziat eröffnet die öffentliche Sitzung des Feuerwehrausschusses um 17.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den Brandschutzingenieur Fennen, den Gemeindebrandmeister (GBM) Bruns, die Ortsbrandmeister der Ortswehren Wiefelstede sowie alle anwesenden Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden aus den 6 Ortswehren der Gemeinde Wiefelstede.

## **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder**

Ausschussvorsitzender Broziat stellt die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung fest. Die Anwesenheit der Mitglieder wird durch den Fachbereichsleiter Habben festgestellt.

Ausschussmitglied Nacke wird von Herrn Kossendey und Ausschussmitglied Klarmann von Frau Fahnster vertreten.

## **3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Broziat stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

## **5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung**

Anträge auf Beschlussfassung in nichtöffentlicher Sitzung werden nicht gestellt.

## **6. Genehmigung der Niederschrift vom 29.06.2019**

Die Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses vom 29.06.2019 wird in der vorliegenden Fassung mit 9 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

## **7. Einwohnerfragestunde**

Fragen von anwesenden Einwohnern ergeben sich nicht.

## 8. Feuerwehrbedarfsplan der Gemeinde Wiefelstede Vorlage: B/1586/2020

Herr Fennen vom Brandschutzingenieurbüro Fennen aus dem Saterland begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei der Erstellung des Feuerwehrbedarfsplanes. Insbesondere bedankt er sich bei den Ortswehren und der Verwaltung hinsichtlich der zur Verfügung gestellten benötigten Daten zur Erstellung des Feuerwehrbedarfsplanes. Beim Feuerwehrbedarfsplan handele es sich um ein Gutachten, dass in diesem Fall von einem externen Gutachter erstellt worden sei. Die Maßnahmen in diesem Gutachten würden die Strukturen der Feuerwehr, den baulichen und den feuerwehrtechnischen Bereich behandeln, wobei anzumerken sei, dass eine Entscheidung über die Struktur der Freiwilligen Feuerwehr im Entscheidungsbereich der betroffenen Beteiligten liege.

Er merkt weiterhin an, dass die Ortswehren der Freiwilligen Feuerwehr Wiefelstede bereits zum heutigen Zeitpunkt sehr leistungsfähig seien und man nach der Verabschiedung des Feuerwehrbedarfsplanes die einzelnen vorgeschlagenen Maßnahmen angehen müsse.

Anschließend stellt Brandschutzingenieur Fennen allen Anwesenden den Feuerwehrbedarfsplan anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Ausschussvorsitzender Broziat bedankt sich bei Brandschutzingenieur Fennen für die Erstellung und Präsentation des Feuerwehrbedarfsplanes sowie bei den Ortswehren und der Verwaltung für die Hilfestellung und Lieferung der Daten während der Bearbeitungsphase. Ferner stellt er die Frage, inwieweit das Fahrzeugkonzept in den Feuerwehrbedarfsplan eingeflossen sei.

Brandschutzingenieur Fennen teilt hierzu mit, dass das Fahrzeugkonzept grundsätzlich abhängig von den Baujahren der jeweiligen Fahrzeuge sei. Ferner sei natürlich zu berücksichtigen, für welche der aufgezeigten Strukturen der Freiwilligen Feuerwehr Wiefelstede sich die Gremien und Ortswehren entscheiden würden. So sei das LF 8/6 der Ortswehr Wiefelstede beispielsweise bei der Erstellung des Maßnahmekatalogs berücksichtigt worden.

Ausschussmitglied Kossendey nimmt Bezug auf den empfohlenen Schutzziel-Erreichungsgrad von 80 % und fragt nach, welche Bedeutung dann ein Erreichungsgrad von 90 % oder sogar 100 % habe.

Brandschutzingenieur Fennen teilt hierzu mit, dass ein Erreichungsgrad von 100 % nicht umsetzbar und möglich sei. Ein Erreichungsgrad von 80 % müsse mindestens vorliegen und abgedeckt sein. Dieses Minimum habe sich bereits in mehreren Gerichtsurteilen herausgestellt. Ein Erreichungsgrad von beispielsweise 50 % sei ein Indiz für ein Organisationsverschulden der Kommune. Inwieweit der Erreichungsgrad von 80 % zukünftig ggf. zu steigern sei, sei ein organisatorischer Prozess der Gemeinde und der Ortswehren. Auch nach derzeitiger Sachlage sehe er kein Organisationsverschulden der Gemeinde. Die Ortswehren seien schon gut aufgestellt.

Ausschussmitglied Claußen teilt mit, dass künftig eine Drehleiter in der Gemeinde Rastede stationiert werde. Ferner fragt er nach, ob es ausreichend sei, wenn nur ein Feuerwehrfahrzeug zum Einsatz auf die Autobahnfahrten fahre.

Brandschutzingenieur Fennen führt hierzu aus, dass grundsätzlich zwei Einsatzfahrzeuge auf die Autobahn fahren müssten bzw. das zweite Fahrzeug zeitnah folgen müsse. Aus dem vorgenannten Grund seien eine Fusion/Kooperation der Ortswehren Metjendorf/Neuenkrüge-Borbeck und Mollberg/Spohle sowie die Stützpunktfeuerwehr-Variante aufgenommen worden. Sowohl bei einer Fusion/Kooperation oder einer Stützpunktfeuerwehr seien ausreichend Einsatzfahrzeuge vorhanden. Derzeit könne die Ortswehr Gristede oder umgekehrt die Ortswehr Neuenkrüge-Borbeck hier einspringen.

Ausschussmitglied Weden merkt an, dass der Feuerwehrbedarfsplan wie eine Gebrauchsanweisung aufgebaut sei und den Eindruck hinterlasse, dass in der Vergangenheit viel falsch gelaufen sei und Defizite vorliegen würden. Nicht dargestellt sei seiner Meinung nach die gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Kreisbrandmeister, TZ und den Ortswehren. Die Ortswehren hätten die Herausforderungen der neuen Technologien angenommen. Diese positiven Aspekte seien im Feuerwehrbedarfsplan nicht genug dargestellt worden und hätten besser herausgelobt werden können. Als positiv könne bewertet werden, dass durch das externe Gutachten ein Blick von außen auf die Freiwillige Feuerwehr Wiefelstede geworfen werde. Auf die von der Verwaltung in der Beratungsvorlage aufgeworfene Frage, ob es einen Unterschied hinsichtlich der Standards zwischen Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr gebe, teilt er mit, dass es keinen Unterschied geben könne, da es schließlich immer um Menschenleben gehe.

Aufgrund des umfangreichen Materials und der Detailfragen verweist er auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 06.07.2020, in welchem u. a. die Anberaumung einer 2. Sitzung des Feuerwehrausschusses im September/Oktober 2020 vorgeschlagen werde. Die Beschaffung des LF 8/6 der Ortswehr Wiefelstede und der Transport der Kinder- und Jugendfeuerwehr hätten im Feuerwehrbedarfsplan außerdem etwas konkreter gefasst werden können und seien insoweit als Vorschläge der SPD-Fraktion anzusehen. Es sei auch darüber nachzudenken, ob auch neue Wege hinsichtlich der Finanzierung, insbesondere in Bezug auf Sponsorengelder und eine Budgetierung der Feuerwehren, zu gehen seien.

Der Feuerwehrbedarfsplan sei als Arbeitsauftrag an die Politik, Verwaltung und Feuerwehr anzunehmen. Die vorgeschlagenen Maßnahmen seien abzuarbeiten. Ausschussmitglied Weden bedankt sich abschließend für die Erstellung und Präsentation des Feuerwehrbedarfsplanes.

Ausschussmitglied Bruns fragt nach, ob ausschließlich ein Mangel an Fahrzeugen der Grund für die ausnahmsweise Verfehlung des Erreichungsgrades von 80 % sein könne.

Brandschutzingenieur Fennen teilt hierzu mit, dass mehrere Faktoren hier eine Rolle spielen können. Grundsätzlich Sorge die Alarm- und Ausrückeordnung dafür, dass genug Fahrzeuge und Personal vor Ort sind. Es bestehe jedoch die Möglichkeit, dass Einsatzfahrzeuge selbst durch Unfälle oder Defekte nicht den Einsatzort erreichen oder es Paralleleinsätze gebe. Im Einzelfall könne das Erreichungsziel auch schon mal unter 80 % liegen. Dieses sei daher entsprechend zu evaluieren.

Ausschussmitglied Bruns teilt mit, dass die Änderung der Alarm- und Ausrückeordnung aus seiner Sicht überraschend gekommen sei und keine Berücksichtigung in dem neuen Fahrzeug der Ortswehr Gristede gefunden habe.

Brandschutzingenieur Fennen verweist auf die Situation im Landkreis Ammerland. Die Technische Zentrale liege zentral im Landkreisgebiet und sei in der Vergangenheit sowohl tagsüber als auch nachts besetzt gewesen. Hier habe es einen zeitlichen Vorteil gegeben. Dieser sei jedoch durch die Inbetriebnahme der Großleitstelle Oldenburg nicht mehr gegeben, da die Technische Zentrale abends nicht mehr besetzt sei und stattdessen die Ortswehr Elmendorf mit herausfahre.

Ausschussmitglied Bruns fragt nach, ob die Alarm- und Ausrückeordnung diskutierbar sei.

Brandschutzingenieur Fennen teilt hierzu mit, dass eine Autobahn ein hohes Gefährdungspotential mit sich bringe, die Ortswehren örtlich zuständig seien und die Alarm- und Ausrückeordnung daher auch nicht diskutierbar sei.

GBM Bruns teilt mit, dass die Alarm- und Ausrückeordnung Anfang 2021 in Kraft trete.

Ausschussmitglied Bruns teilt mit, dass man sich das erste Mal offiziell mit dem Feuerwehrbedarfsplan beschäftigt habe und mehr Beratungszeit in den Gremien notwendig sei. Er befürworte auch im Hinblick auf die möglichen Fusionen/Kooperationen der Ortswehren Metjendorf/Neuenkrüge-Borbeck sowie Mollberg/Spohle die Einberufung einer weiteren Sitzung des Feuerwehrausschusses.

Der Bürgermeister Jörg Pieper teilt mit, dass der Feuerwehrbedarfsplan das Aufgabenheft für die nächsten 10 Jahre sei. Als Nächstes seien hinsichtlich der zeitlichen Komponente Gespräche mit den Ortswehren zu führen. Die Fahrzeuge der Ortswehren Neuenkrüge-Borbeck und Gristede seien mit Rettungssätzen für Autobahneinsätze aufzurüsten. Es sei daher bereits eine Einplanung für diese Rettungssätze im Investitionsprogramm für das Haushalt 2021 erfolgt.

Ausschussmitglied Stalling fragt nach, wie der Zeitplan für eine Fusion der Ortswehren Metjendorf/Neuenkrüge-Borbeck sowie Mollberg/Spohle sei.

Der Bürgermeister Pieper teilt hierzu mit, dass die Ortswehren Metjendorf und Neuenkrüge-Borbeck in diesem Jahr eine Entscheidung hinsichtlich einer Fusion/Kooperation treffen müssten. Die Maßnahme zum Neubau eines Feuerwehrhauses für die Ortswehr Metjendorf sei zwingend bereits im nächsten Haushalt mit aufzunehmen. Eine Entscheidung für Mollberg/Spohle müsse nicht dringlich noch in diesem Jahr getroffen werden.

GBM Bruns teilt mit, dass der Feuerwehrbedarfsplan den Ortswehren bereits vorab zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt worden sei. Die Ortsbrandmeister und stellv. Ortsbrandmeister der Ortswehren Wiefelstede hätten sich daraufhin zu einem 5-stündigen Arbeitskreis getroffen. Anschließend stellt GBM Bruns allen Anwesenden eine Ausarbeitung dieses Arbeitskreises anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

Ausschussvorsitzender Broziat bedankt sich beim Gemeindebrandmeister und dem Arbeitskreis für die Präsentation.

Ausschussmitglied Helm fragt im Anschluss an die Präsentation von GBM Bruns nach, ob nur Überlegungen für eine Fusion der genannten Ortswehren im Gespräch seien und die Überlegungen für eine Kooperation in den Hintergrund getreten seien.

Der GBM Bruns verneint dieses und teilt mit, dass in alle Richtungen Gespräche zu führen seien.

Alsdann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

1. **Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt zur Erfüllung der dauerhaften Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft der Feuerwehren im Gemeindegebiet einen Erreichungsgrad von 80 % als Schutzziel.**
2. **Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt den der Beratungsvorlage B/1586/2020 anliegenden Feuerwehrbedarfsplan für die Gemeinde Wiefelstede.**
3. **Der Verwaltungsausschuss beauftragt die Verwaltung, das Fahrzeugbeschaffungskonzept der Feuerwehren der Gemeinde Wiefelstede an die Ergebnisse des Feuerwehrbedarfsplanes anzupassen, fortzuschreiben und zur Beschlussfassung vorzulegen.**
4. **Der Verwaltungsausschuss beauftragt die Verwaltung, Gespräche mit den Ortsfeuerwehren Metjendorf und Neuenkrüge-Borbeck für eine mögliche künftige Kooperation sowie ggf. für einen möglichen Standort eines neuen Feuerwehrhauses zu führen.**
5. **Der Verwaltungsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Abhängigkeit von den Ergebnissen der Gespräche der Ortsfeuerwehren Metjendorf und Neuenkrüge-Borbeck, die Standortentscheidung für ein neu zu errichtendes Feuerwehrhaus vorzubereiten und die notwendigen ersten Planungsgespräche aufzunehmen.**

**9. Haushaltsplanentwurf für den Bereich der Feuerwehren für das Jahr 2021 (Ergebnishaushalt)  
Vorlage: B/1584/2020**

Fachbereichsleiter Habben nimmt Bezug auf die als Tischvorlage verteilte Beratungsvorlage mit der Vorlagen-Nr. B/1590/2020 und erläutert die Ergänzungen. Die Ansätze im Ergebnishaushalt 2021 seien daher entsprechend anzupassen bzw. zu ergänzen.

Ausschussmitglied Bruns fragt an, weshalb die Kosten im Bereich der Rettungssätze für die Ortswehren Neuenkrüge-Borbeck und Gristede in gleicher Höhe eingeflossen seien, obwohl eine unterschiedliche Aufrüstung erforderlich sei.

Fachbereichsleiter Tobias Habben teilt hierzu mit, dass es sich zunächst um Plangrößen handle und diese bis zur Beratung in der Finanzausschusssitzung im Herbst zu konkretisieren seien.

Ausschussmitglied Bruns teilt mit, dass bisher kein Rettungssatz in Gristede vorhanden sei und dieser schnell beschafft werden müsse.

Fachdienstleiter Rohloff teilt mit, dass die Pauschalen zur Beschaffung der Rettungssätze relativ hoch und in Abstimmung mit der TZ erfolgt seien, um eine reibungslose Beschaffung vornehmen zu können.

Ausschussmitglied Stalling fragt nach, ob die Änderung der Alarm- und Ausrückeordnung rechtmäßig sei.

Bürgermeister Pieper teilt mit, dass die Änderung der Alarm- und Ausrückeordnung im Zuständigkeitsbereich des Kreisbrandmeister und der Gemeindebrandmeister liege. Die Rettungssätze seien für den Haushalt 2021 eingeplant. Eine Beschaffung könne erst nach Freigabe des Haushaltes in 2021 erfolgen. Die Ortswehren Gristede und Neuenkrüge-Borbeck können nur mit entsprechendem Material auf die Autobahn fahren.

Ausschussmitglied Helm fragt nach, ob die Beschaffungsliste 2020 abgearbeitet sei.

Bürgermeister Pieper teilt hierzu mit, dass eine entsprechende Liste der Niederschrift beigelegt wird.

Alsdann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

**Der Verwaltungsausschuss stimmt den Haushaltsansätzen im Ergebnishaushalt 2021 für die Feuerwehreinheiten der Gemeinde Wiefelstede aus den Beratungsvorlagen mit den Vorlagen-Nrn. B/1584/2020 und B/1590/2020 zu.**

**Die Verwaltung wird beauftragt, diese Haushaltsansätze in die Gesamthaushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2021 aufzunehmen.**

**10. Fortschreibung des Investitionsprogrammes der Feuerwehren für die Jahre 2021 - 2024  
Vorlage: B/1585/2020**

Fachbereichsleiter Habben erläutert die Beratungsvorlage in Anlehnung an den vorherigen Tagesordnungspunkt hinsichtlich einer Ergänzung. Die Gemeinden finanzieren mit je 1/6 Anteil auf Landkreisebene eine Tausch-Tragkraftspritze, die ebenfalls für Ausbildungszwecke benötigt werde. Der Anteil für die Gemeinde Wiefelstede betrage ca. 3.000,00 €. Die Beschlussempfehlung sei diesbezüglich anzupassen.

Ausschussmitglied Bruns fragt nach der Funktionalität der Navigationsgeräte.

GBM Bruns teilt hierzu mit, dass die Tetra-Navigation funktioniere. Die Software der älteren Navigationsgeräte werde nicht mehr gepflegt.

Ausschussmitglied Helm fragt nach, wobei es sich um die Rettungssätze konkret handele.

GBM Bruns teilt mit, dass es sich hierbei um Schere und Spreizer handele. Die neu zu beschaffenden Rettungssätze seien kraftvoller, da auch die Rahmen der Kraftfahrzeuge immer stabiler werden würden.

Alsdann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

**Der Verwaltungsausschuss beschließt die der Beratungsvorlage mit der Vorlagen-Nr. B/1585/2020 anliegende Fortschreibung des Investitionsprogrammes der Feuerwehren für die Jahre 2021 bis 2024.**

**Für das Jahr 2020 ist im Investitionsprogramm zusätzlich ein Betrag in Höhe von 3.000 Euro als Investitionskostenzuschuss an den Landkreis Ammerland für die Beschaffung einer Tragkraftspritze in den Landkreis-Pool der Feuerwehren aufzunehmen.**

**Die Verwaltung wird beauftragt, diese Haushaltsansätze in die Gesamthaushaltsplanung aufzunehmen.**

#### **11. Einwohnerfragestunde**

Fragen von anwesenden Einwohnern ergeben sich nicht.

#### **12. Anfragen und Anregungen**

Ausschussmitglied Dierks ist erfreut darüber, dass die Feuerwehr so lebendig gestaltet werde und bedankt sich, auch im Namen des Feuerwehrausschusses, bei den Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden für die geleistete Arbeit und die vielen ehrenamtlichen Stunden.

Ausschussvorsitzender Broziat regt an, dass der Feuerwehrausschuss zukünftig zu den abgehaltenen Gemeindeübungen eingeladen werde.

Bürgermeister Pieper teilt hierzu mit, dass der gesamte Gemeinderat die Einladung hierzu erhalte.

#### **13. Schließung der öffentlichen Sitzung**

Ausschussvorsitzender Broziat bedankt sich bei den Wiefelsteder Feuerwehreinheiten für die geleistete Arbeit und schließt die öffentliche Sitzung um 18.46 Uhr.

---

gez. Timo Broziat  
Ausschussvorsitzender

---

gez. Tobias Habben  
Fachbereichsleiter

---

gez. Johann Plenter  
Protokollführung



# Feuerwehrbedarfsplan Gemeinde Wiefelstede

Fachausschuß am 07.07.2020

Danke für die  
Zusammenarbeit



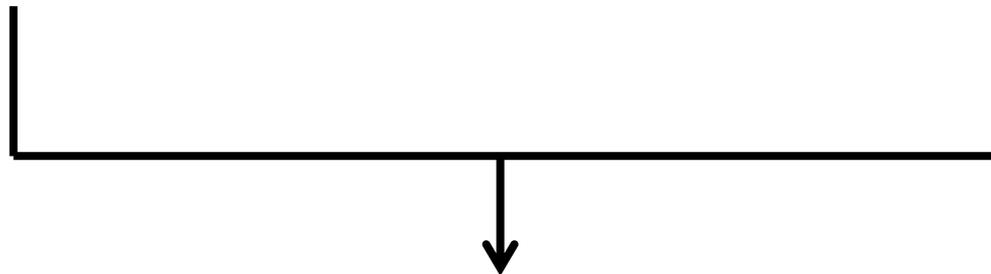
# Feuerwehrbedarfsplan

Vorgehen  
bei der Erstellung des  
Feuerwehrbedarfs-  
planes

# Feuerwehrbedarfsplan – Vorgehen

Gefährdungs-  
beurteilung

Standardisiertes  
Schadensereignis  
„kritischer Wohnungsbrand“



Festlegung der Schutzziele

Sollausstattung

# Feuerwehrbedarfsplan – Vorgehen

Ist-Ausstattung

Soll-Ausstattung

Soll-Ist-Vergleich

Maßnahmen

# Feuerwehrbedarfsplan – Vorgehen

Mit der Verabschiedung des Feuerwehrbedarfsplans wird durch den Rat die **Sicherheitsarchitektur** und die **Rechtsgrundlage** für die Ausstattung an Fahrzeugen, Geräten, FW-Häusern und Personal in der Kommune geschaffen.

Aufgabe im eigenen Wirkungskreis der Kommune  
nach § 2 NBrandSchG

# Feuerwehrbedarfsplan



## Gefährdungs- beurteilung

# Feuerwehrbedarfsplan – Gefährdungsbeurteilung

## Gefahrenarten der Feuerwehr

- Brand
- Technische Hilfeleistung
- Nukleare, Biologische, Chemische Stoffe (ABC)
- Wassernotfälle

# Feuerwehrbedarfsplan – Gefährdungsbeurteilung



Gefahrenarten  
werden  
Risikokategorien  
zugeteilt

# Feuerwehrbedarfsplan – Gefährdungsbeurteilung

Gefahrenarten Brand

Risikokategorien Brand B 1

## **Risikokategorie B 1**

Kennzeichnende Merkmale:

- Gebäude: höchstens 8 m Brüstungshöhe
- weitgehend offene Bauweise
- im Wesentlichen Wohngebäude
- keine nennenswerten Gewerbebetriebe
- keine baulichen Anlagen oder Räume besonderer Art und Nutzung

# Feuerwehrbedarfsplan – Gefährdungsbeurteilung

Gefahrenarten Technische Hilfe  
Risikokategorien T 2

## **Risikokategorie T 2**

Kennzeichnende Merkmale:

- Kreis- und Landesstraßen
- kleinere Gewerbebetriebe
- größere Handwerksbetriebe

# Feuerwehrbedarfsplan – Gefährdungsbeurteilung

Gefahrenarten Atomare, Biologische, Chemische Stoffe  
Risikokategorien ABC 2

## **Risikokategorie ABC 2**

- A – Anlagen oder Betriebe vorhanden, die mit radioaktiven Stoffen umgehen, die gemäß FwDV 500 in die Gefahrengruppe IA eingestuft sind
- B – Anlagen oder Betriebe vorhanden, die mit biologischen Stoffen umgehen, die gemäß FwDV 500 in die Gefahrengruppe IB eingestuft sind
- C – Anlagen oder Betriebe vorhanden, die in geringem Umfang mit C-Gefahrstoffen umgehen. Lagerung von Gefahrstoffen mit geringem Gefahrenpotenzial (keine Chemikalienlager)

# Feuerwehrbedarfsplan – Gefährdungsbeurteilung

## Gefahrenarten Wassernotfälle Risikokategorien W1

### **Risikokategorie W 1**

Kennzeichnende Merkmale:

- keine nennenswerte Gewässer vorhanden
- kleinere Bäche

# Ergebnis Gefährdungsbeurteilung für die Gemeinde Wiefelstede

Feuerwehren	Gefahrenarten			
	Brand	Techn. Hilfe	Umwelt- ABC Gefahren	Wasser- notfälle
<b>Wiefelstede</b>	B 3/4	T 2	ABC 2	W 1
<b>Gristede</b>	B 2/3	T 4 <sup>1</sup>	ABC 3 <sup>1</sup>	W 1
<b>Metjendorf</b>	B 3/4	T 2	ABC 2	W 1
<b>Mollberg</b>	B 2 <sup>5</sup>	T 2 <sup>4</sup>	ABC 3 <sup>4</sup>	W 1
<b>Neuenkrüge</b>	B 2/3 <sup>3</sup>	T 4 <sup>2</sup>	ABC 3 <sup>2</sup>	W 1
<b>Spohle</b>	B 2	T 2	ABC 1	W 2 <sup>6</sup>

6 Bernsteinsee

# Anmerkung Gefährdungs- beurteilung

<sup>1</sup> FF Gristede: Autobahn Auf-/Abfahrt  
Zwischenahner Meer der A 28 (1,7 km  
Entfernung)

-> Daher hohe Risikobewertung bei der  
technischen Hilfe und den ABC-Risiken

[Aufgrund einer älteren Festlegung wird die Autobahn am  
Tag von der FTZ Elmendorf und nach Dienstschluss von der  
FF Elmendorf (Gemeinde Bad Zwischenahn) bedient  
(Entfernung 5,0 km). Da die FTZ am Tag mit Personal besetzt  
ist, bietet die Übernahme durch die FF Gristede keinen  
Vorteil. Außerhalb der Arbeitszeiten sollte jedoch die FF  
Gristede zuständig sein]

# Anmerkung Gefährdungs- beurteilung

<sup>2</sup> Die FF Neuenkrüge hat in ihrem Einsatzgebiet die Autobahn Auf-/Abfahrt Neuenkrüge der A 28 (4,0 km Entfernung).

-> Daher hohe Risikobewertung bei der technischen Hilfe und den ABC-Risiken

[Aufgrund einer älteren Festlegung wird die Autobahn am Tag von der FTZ Elmendorf und nach Dienstschluss von der FF Elmendorf (Gemeinde Bad Zwischenahn) von der Auffahrt Gristede -> Oldenburg bedient. Die Entfernung FTZ bis zur Abfahrt Neuenkrüge beträgt 8,5 km. Da die Fahrtrichtung Gristede -> Oldenburg nur von der FTZ bzw. der FF Gristede bedient werden kann (siehe Fußnote 1), wird hier kein zeitlicher Vorteil durch die Zuständigkeitsübernahme durch die FF Neuenkrüge möglich sein.]

Zu klären ist die Zuständigkeit der FF Neuenkrüge von Neuenkrüge -> Gristede.

[Hier kommt nach der alten Vereinbarung die BF Oldenburg, welche von der Feuer- und Rettungswache 1 (Ibo-Koch Straße 6) bis zur Auffahrt Neuenkrüge eine Entfernung von 10.6 km zurückzulegen hat. Daher wird empfohlen, den Streckenabschnitt Neuenkrüge bis Gristede an die FF Neuenkrüge zu übertragen. Auch ist die FF Neuenkrüge auf dem Streckenabschnitt Neuenkrüge Richtung Oldenburg die schnellste Feuerwehr.]

## Anmerkung Gefährdungs- beurteilung

<sup>3</sup> Die Einschätzung der FF Neuenkrüge in B 2/3 spiegelt die ländliche Bebauung mit einigen Sonderbauten wider. Hierbei wurde aber nicht das **EDEKA Zentrallager** eingebunden. Dieses stellt ein hohes Risiko dar, würde aber die Gesamtbewertung kompl. verfälschen. Bei der Fahrzeugbewertung jedoch ist das EDEKA Zentrallager explizit mit zu berücksichtigen.

## Anmerkung Gefährdungs- beurteilung

<sup>4</sup> Die Einstufung der FF Mollberg in die Risikokategorie T 2 ist nach der momentanen Risikosituation erfolgt. Da Innerhalb der Risikobetrachtung des FBP, der auf 10 Jahren ausgerichtet ist, die Situation durch den **Neubau der A 20** verändern wird, muss darauf hingewiesen werden. Sollte die A 20 mit einer Auf-/Abfahrtsituation im Einsatzbereich Mollberg erfolgen, wird bei der technischen Hilfe ein Hochstufung auf T 4 und bei ABC eine Hochstufung auf ABC 3 erfolgen müssen.

# Anmerkung Gefährdungs- beurteilung

<sup>5</sup> Die Einschätzung der FF Mollberg in B 2 spiegelt die ländliche Bebauung wider. Hierbei wurde aber nicht das **Molkereigebäude** mit eingebunden. Dieses stellt ein hohes Risiko dar, würde aber die Gesamtbewertung kompl. verfälschen. Bei der Fahrzeugbewertung jedoch ist das Molkereigebäude explizit mit zu berücksichtigen.

## Standardisiertes Schadensereignis (Kritischer Wohnungsbrand)

# Feuerwehrbedarfsplan – Standard. Schadensereignis



## „kritischer Wohnungsbrand“

Rettung aus einem brennenden Gebäude mit gleichzeitig einzuleitender Brandbekämpfung

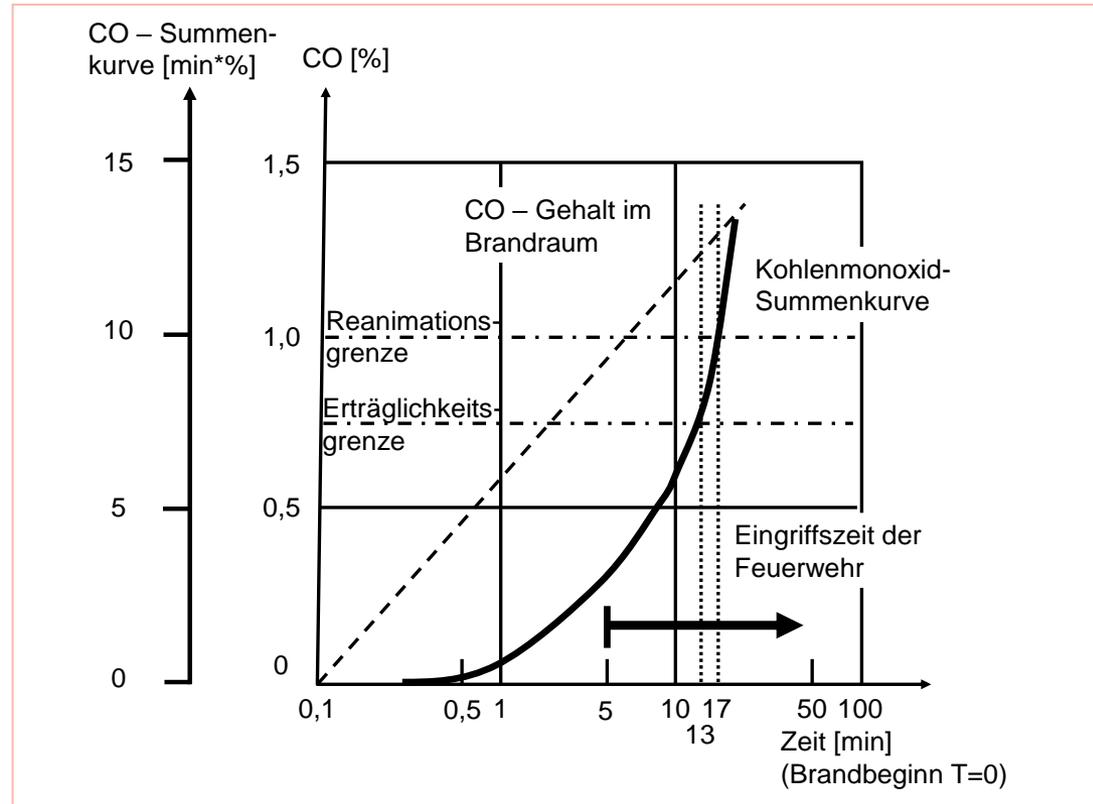
1. Rettungsweg (Treppenraum) verqualmt → Rettung über Leitern der Feuerwehr

# Feuerwehrbedarfsplan – Standard. Schadensereignis

## Orbit Studie

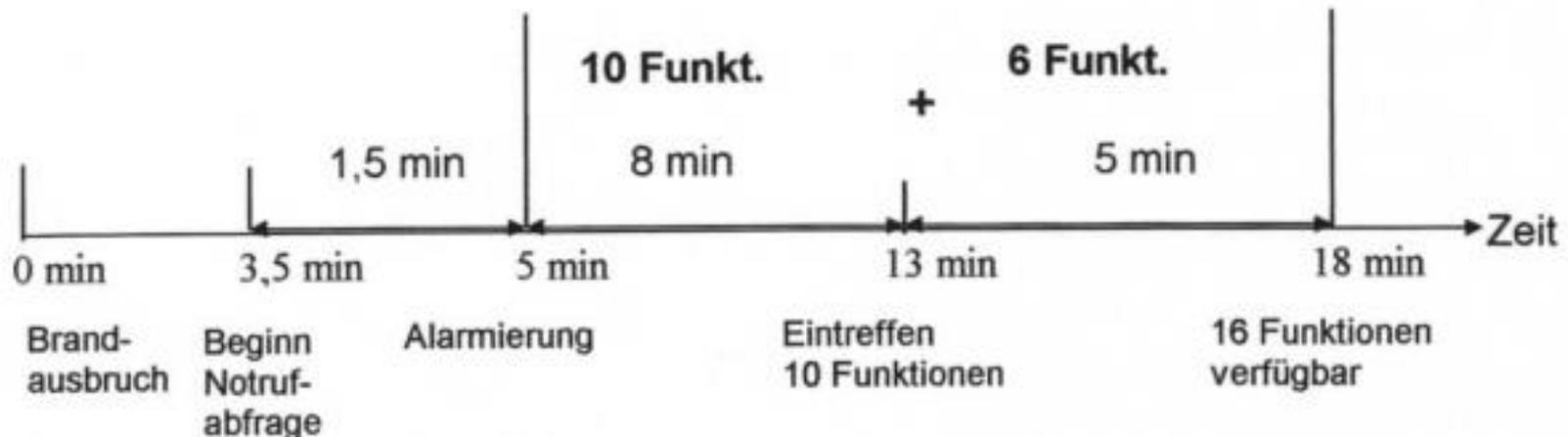
Erträglichkeitsgrenze:  
13 Minuten

Reanimationsgrenze:  
17 Minuten



# Feuerwehrbedarfsplan – Standard. Schadensereignis

## Schutzziel AGBF (Arbeitsgemeinschaft der Berufsfeuerwehren)



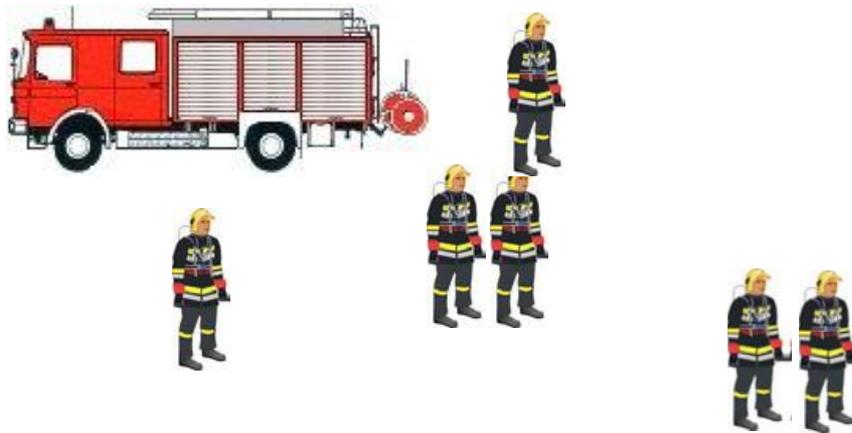
# Feuerwehrbedarfsplan

Schutzzielvorschlag  
Gemeinde  
Wiefelstede

# Feuerwehrbedarfsplan - Schutzzielvorschlag

## Schutzziel Risikokategorie B 1/B 2:

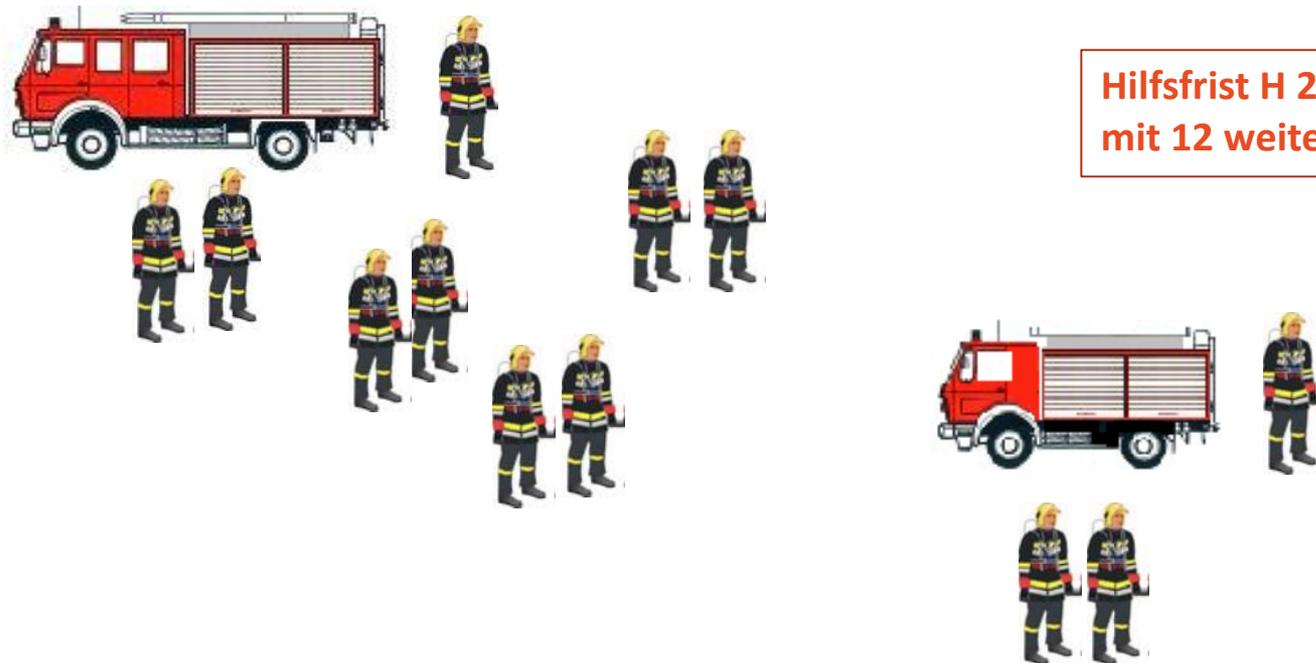
Die Gemeinde Wiefelstede hat das Ziel, im bebauten Gemeindegebiet innerhalb von 10 Minuten nach Notrufannahme der Feuerwehr mit einer Mindesteinsatzstärke von 6 Funktionen



**Hilfsfrist H 1 in 10 Minuten  
mit 6 Funktionen**

# Feuerwehrbedarfsplan - Schutzzielvorschlag

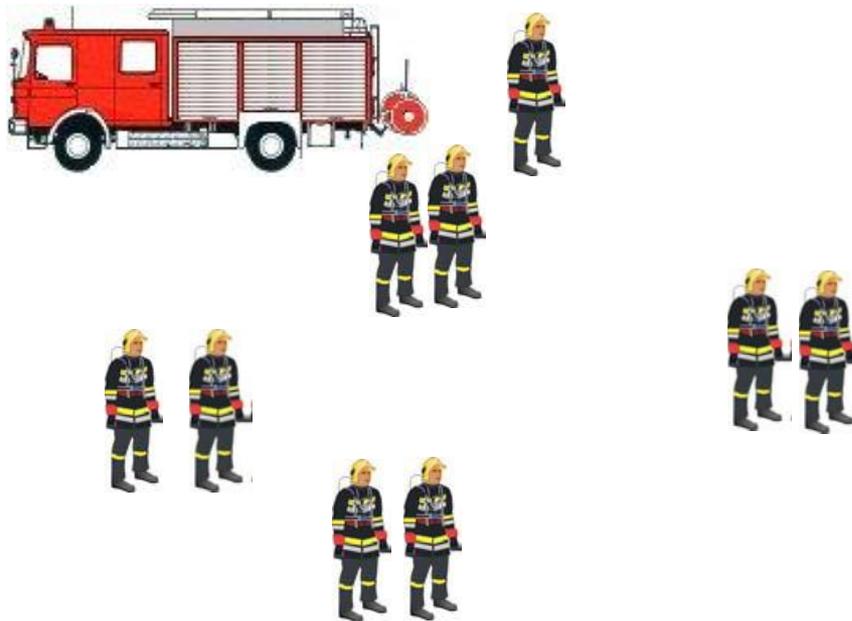
innerhalb von 15 Minuten nach Notrufannahme der Feuerwehr mit einer Mindesteinsatzstärke von 18 Funktionen mit einer auf das kritische Brand- oder Hilfeleistungsereignis ausgerichteten technischen Ausstattung vor Ort zu sein



# Feuerwehrbedarfsplan - Schutzzielvorschlag

## Schutzziel Risikokategorie B 3/B 4:

Die Gemeinde Wiefelstede hat das Ziel, im bebauten Gemeindegebiet innerhalb von 10 Minuten nach Notrufannahme der Feuerwehr mit einer Mindesteinsatzstärke von 9 Funktionen



**Hilfsfrist H 1 in 10 Minuten  
mit 9 Funktionen**

# Feuerwehrbedarfsplan - Schutzzielvorschlag

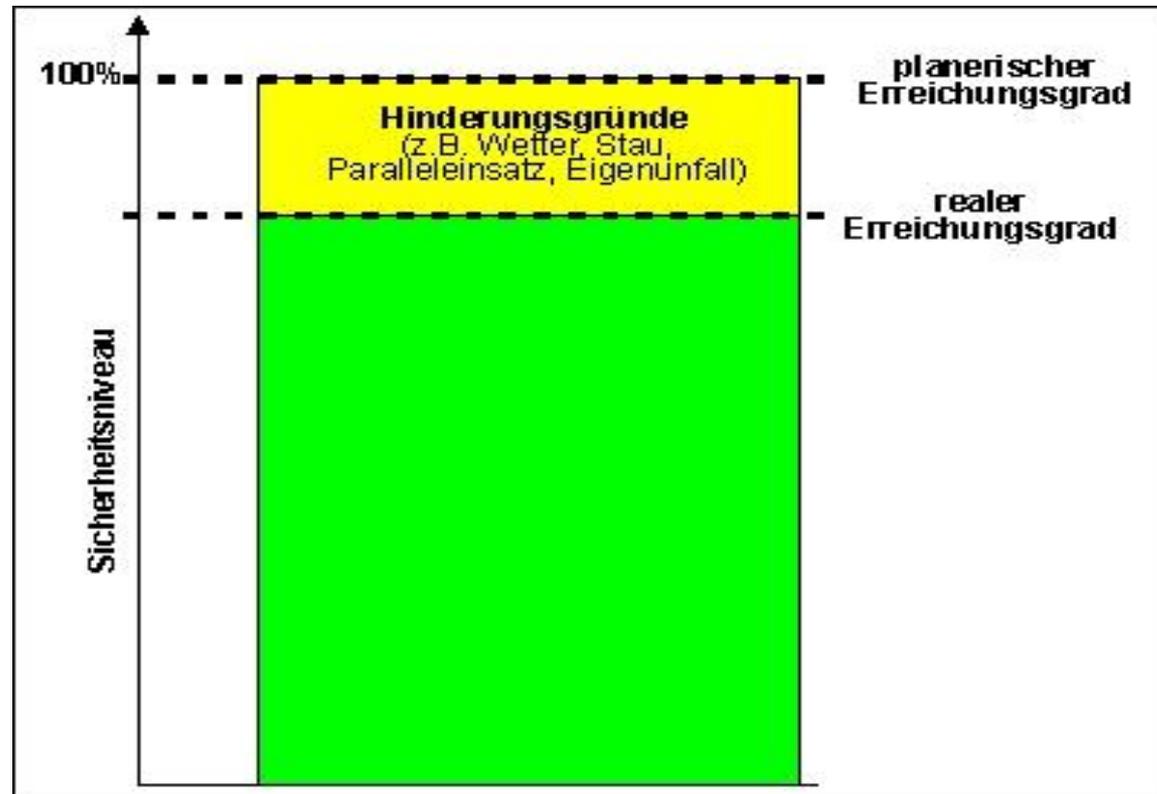
innerhalb von 15 Minuten nach Notrufannahme der Feuerwehr mit einer Mindesteinsatzstärke von 18 Funktionen mit einer auf das kritische Brand- oder Hilfeleistungsereignis ausgerichteten technischen Ausstattung vor Ort zu sein



**Hilfsfrist H 2 in 15 Minuten  
mit 7 weiteren Funktionen**

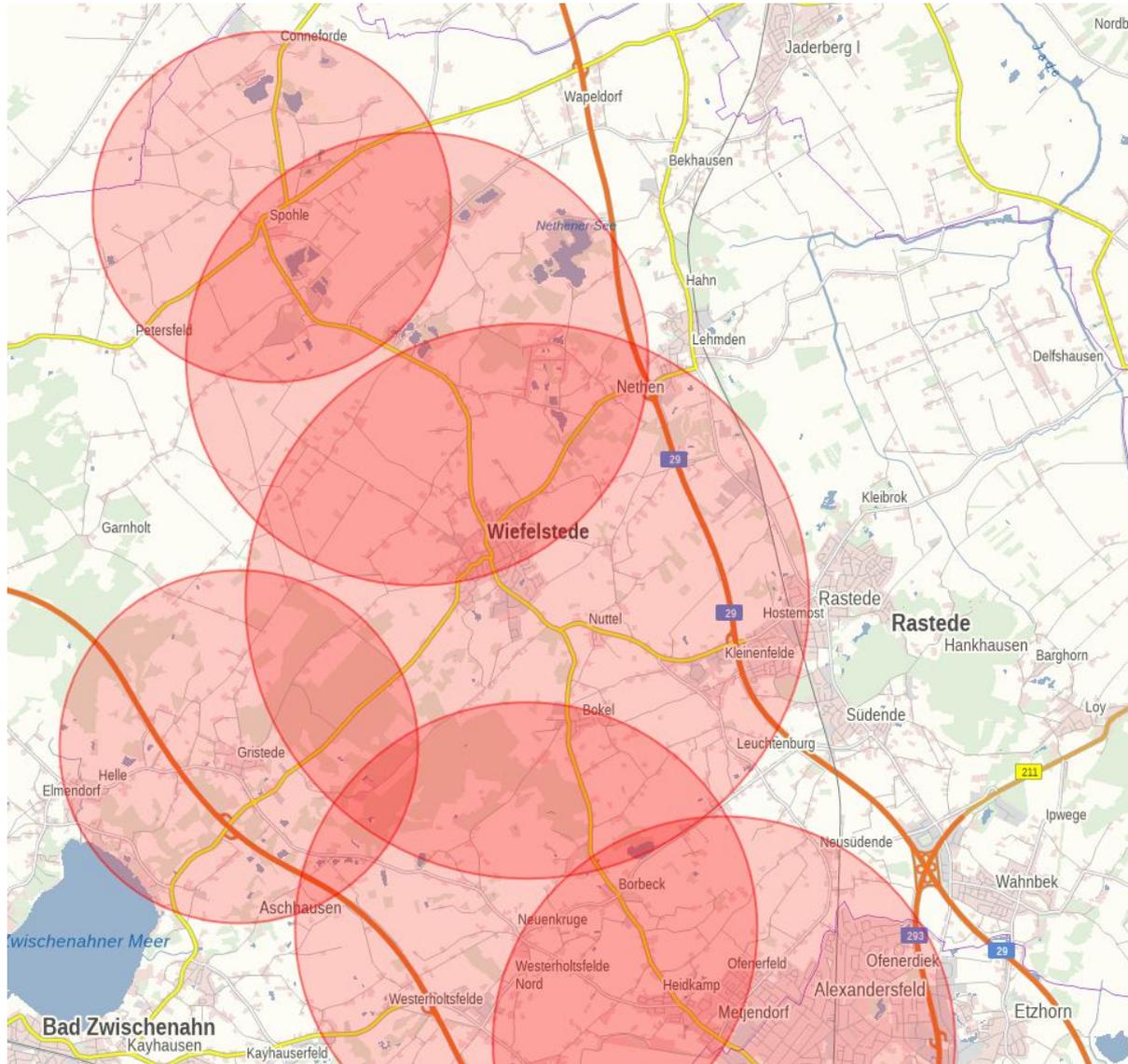
# Feuerwehrbedarfsplan - Schutzzielvorschlag

**Und das in 80 % der zeitkritischen Einsätze!**



## Bevölkerungsabdeckung nach Hilfsfrist Gemeinde Wiefelstede

# Feuerwehrbedarfsplan – Bevölkerungsabdeckung





## Zukünftige Standortstrukturen

# Feuerwehrbedarfsplan – Soll-Ist Feuerwehrhaus

Grundsätzlich gibt es in der Gemeinde Wiefelstede 6 Ortsfeuerwehren. Inwieweit nun diese Struktur beibehalten werden soll, muss in nächster Zeit entschieden werden.

Durch den Bau der A 20 und der damit verbundenen Auf- und Abfahrt an der L 824, dem vorhandenen Gefährdungspotential der Ammerland Molkerei und der sehr häufig mit Auf- und Abfahrten verbundenen Ansiedlung von Industrie und Gewerbebetrieben, empfiehlt der Verfasser in den nächsten Jahren eine mögliche Zusammenlegung/Kooperation der Feuerwehren Mollberg und Spohle. Insbesondere auch unter dem Aspekt der erforderlichen Investitionen an beiden Standorten.

Das Gleiche muss im Bereich Neunkrüge-Borbeck und Metjendorf erfolgen. Dem Verfasser ist bekannt, dass hier in der letzten Zeit bereits ein Versuch der Zusammenlegung fehlgeschlagen ist, hierbei war aber nicht die Möglichkeit der Kooperation beleuchtet worden.

# Feuerwehrbedarfsplan – Soll-Ist Feuerwehrhaus

Diese Entscheidungen müssen **in den Feuerwehren** getroffen werden.

Allen muss aber auch klar sein, dass, wenn diese Kooperationen nicht gewollt sind, Neuenkrüge-Borbeck und Mollberg oder Spohle als Stützpunktfeuerwehren aufgrund des Gefährdungspotentials hochgestuft werden müssen.

Das wiederum bedeutet dann aber auch, dass die Personalsituation erheblich verbessert werden muss.



## Soll-Ist-Strukturen Feuerwehrhaus

# Feuerwehrbedarfsplan – Soll-Ist Feuerwehrhaus

## **Fazit Feuerwehrhäuser:**

In den vergangenen Jahren sind immer wieder Gelder für die Sanierung und den Neubau von Feuerwehrhäusern bereitgestellt worden. Dieser Weg muss weitergegangen werden, um die noch erforderlichen Maßnahmen umzusetzen.

Für den Standort Metjendorf sollte so schnell wie möglich eine Planung angeschoben werden, um hier ein neues Feuerwehrhaus zu erstellen.

Parallel dazu sollte der Standort Neuenkrüge-Borbeck erweitert werden. Bei Kooperation gemeinschaftlicher Neubau mit Metjendorf.

Sollte es eine Zusammenlegung für die FF Mollberg und Spohle geben, ist hier nach Verabschiedung des FBP eine Standortanalyse zu erstellen, um dann die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen einzuleiten um einen Neubau zu erstellen. Ansonsten Erweiterung eines der beiden Standorte zur Stützpunktfeuerwehr.

Nach diesen Baumaßnahmen müsste dann der Standort Wiefelstede erweitert werden. (Im Zusammenhang GW-L 2)



## Soll-Ist Strukturen Fahrzeuge

# Feuerwehrbedarfsplan – Soll-Ist Fahrzeuge

Feuerwehren	Fahrzeuge Soll	Fahrzeuge Ist
<b>Wiefelstede</b>  <b>(Schwerpunktfeuerwehr)</b>	ELW 1	ELW 1 (Bj. 2017)
	MTF	MTF (Bj. 1995)
	LF 20	TLF 16/25* (BJ. 2006)
	HLF 20	LF 8/6 (Bj. 1998)
	RW	RW (Bj. 2016)
	GW-L 2	SW 1000 (Bj. 2011)
<b>Metjendorf</b>  <b>(Stützpunktfeuerwehr)</b>	MTF	MTF (Bj. 2011)
	HLF 20	TLF 16/25 (Bj. 1999)
	LF 20	LF 10 (Bj. 2017)

# Feuerwehrbedarfsplan – Soll-Ist Fahrzeuge

Feuerwehren	Fahrzeuge Soll	Fahrzeuge Ist
<b>Neuenkrüge</b> (zukünftig Stützpunktfeuerwehr)	MTF HLF 20 TLF 4000	- LF 20 (Bj. 2007) --
<b>Gristede</b> (Ortsfeuerwehr mit Grundausrüstung)	HLF 20 Beleuchtungs- und Notstromanhänger	LF 10 (Bj. 2019) Notstromanhänger
<b>Wache Mollberg/Spohle</b> (Bei einem Standort)	MTF HLF 20 TLF 4000 RTB 1	MTF (Bj. 2003) LF 8/6 (Bj. 1996) LF 10 (Bj. 2016) Boot

# Feuerwehr- bedarfsplan – Erläuterungen Fahrzeuge

## Feuerwehr Wiefelstede

Die FF Wiefelstede ist als Schwerpunktfeuerwehr in der Gemeinde Wiefelstede eingestuft. Daher hält der Verfasser es für sinnvoll die standortneutralen Fahrzeuge der Gemeinde dort weiter unterzustellen. Als standortneutrale Fahrzeuge sind der **ELW 1**, der **GW-L 2** und der **RW** zu sehen. Für die Erreichung des Schutzziels und der im Löschbezirk abzudeckenden Gefahren, sind das **LF 20** und das **HLF 20** erforderlich. Für den Personentransport und die Arbeit der Jugend- und Kinderfeuerwehr ist das **MTF** erforderlich.

# Feuerwehr- bedarfsplan – Erläuterungen Fahrzeuge

## Feuerwehr Gristede

Bei der Feuerwehr Gristede handelt es sich um eine Grundausstattungsfeuerwehr. Aufgrund der unmittelbaren Nähe zur Autobahnauffahrt, der vorhandenen Bebauung und der Sicherstellung des Schutzziels ist ein **HLF 20** erforderlich. Der in Gristede stationierte **Notstromanhänger** mit einer zukünftigen Beleuchtungskomponente, ist für die Nutzung bei Einsätzen in der gesamten Gemeinde Wiefelstede zu sehen. Als Ergänzung zu der Notstromkomponente könnte die Sonderaufgabe „**Hygiene**“ auf einem Anhänger oder einem GW-L 1 sinnvoll sein.

# Feuerwehr- bedarfsplan – Erläuterungen Fahrzeuge

## Feuerwehr Metjendorf

Das Einsatzgebiet der FF Metjendorf ist aufgrund ihrer direkten Angrenzung an die Stadt Oldenburg sehr stark städtisch geprägt. Insofern befinden sich im Einsatzgebiet eine größere Anzahl von Sonderbauten. Hier sind insbesondere die Industrie- und Gewerbebetriebe zu nennen. Der ehemalige Fliegerhorst ist mittlerweile mit einem Solarpark umgenutzt worden. Für die Sicherstellung des Schutzziels ist ein **HLF 20** erforderlich. Weiterhin sollte dann ein **LF 20** mit Schwerpunkt Brandbekämpfung mit einem größeren Wassertank für die Industrie- und Gewerbeobjekte und der teilweise defizitären Löschwasserversorgung angeschafft werden. Für den Mannschaftstransport und der Jugend- und Kinderfeuerwehr ist ein **MTF** erforderlich. Die Einteilung der FF Metjendorf als Stützpunktfeuerwehr sollte beibehalten werden.

# Feuerwehr- bedarfsplan – Erläuterungen Fahrzeuge

## Feuerwehr Neuenkrüge-Borbeck

Die FF Neuenkrüge ist ebenfalls eine Ortsfeuerwehr mit Grundausstattung. Aufgrund des Gefährdungspotential und der zukünftigen Zuordnung der Zuständigkeit der Autobahn 28 wird empfohlen die FF Neuenkrüge-Borbeck als Stützpunktfeuerwehr aufzuwerten. Für das Gefährdungspotential und die Erreichung des Schutzziels muss an diesem Standort ein **HLF 20** und ein **TLF 4000** stationiert werden.

Insbesondere das vorhandene EDEKA-Zentrallager und die weitere Entwicklung in diesem Bereich mach die Notwendigkeit der Fahrzeuge erforderlich.

# Feuerwehr- bedarfsplan – Erläuterungen Fahrzeuge

## **Feuerwehr Spohle/Feuerwehr Mollberg (Eine Wache)**

Der Verfasser hält die Zusammenlegung der beiden Feuerwehren an einem Standort für sinnvoll.

Sollte diese Zusammenlegung mit den Feuerwehren möglich sein, wäre hier auf Dauer eine Stützpunktfeuerwehr möglich. Die Ausstattung bezieht sich auf das Gefahrenpotential und das zu erreichende Schutzziel. Hierbei sind die möglichen Gefahren mit der zukünftigen Autobahn A 20 mit einbezogen.

# Feuerwehr- bedarfsplan – Erläuterungen Fahrzeuge

## ***Alternativ:***

### **Feuerwehr Spohle und Feuerwehr Mollberg (Beibehaltung beider Standorte)**

Sollten beide Standorte beibehalten werden, dann würde eine der beiden Feuerwehren als Grundausstattungsfeuerwehr bestehen bleiben und mit einem MLF ausgerüstet werden. Der andere Standort würde dann Stützpunktfeuerwehr mit einem **HLF 20** und einem **TLF 4000** werden.

# Feuerwehr- bedarfsplan – Drehleiter

Bei der Bewertung der Gemeinde Wiefelstede bzgl. der Notwendigkeit einer **Drehleiter** kommt der Verfasser zu dem Ergebnis, dass eine Drehleiter erforderlich ist. Die Drehleiter des LK Ammerland, welche auf der TZ Elmendorf stationiert ist, erreicht das Zentrum Wiefelstede in ca. 11 Minuten (reine Fahrzeit). Wenn man nun die Ausfahrtzeit und die Rüstzeit für das Aufstellen der DLK 23/12 hinzurechnet, wird die Einsatzverfügbarkeit bei ca. 15 bis 18 Minuten liegen.

Eine Versorgung des Ortes Metjendorf mit der DLK 23/12 kann von der BF Oldenburg in ca. 8 Minuten erfolgen.

Grundsätzlich empfiehlt der Verfasser ein Drehleiterkonzept für den LK Ammerland, um weiterhin die Synergieeffekte einer interkommunalen Betrachtung zu berücksichtigen. Eine Prüfung der Notwendigkeit einer DLK 23/12 wird mit Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes in 2025/2026 empfohlen.



## Soll-Ist Strukturen Personal

# Feuerwehrbedarfsplan – Personal

Feuerwehr	Aktive Kameraden	Erforderliche Tagesverfügbarkeit	Vorhandene Tagesverfügbarkeit
Wiefelstede	61	30	26
Metjendorf	40	12	23
Neuenkrüge	31	12	8 (Nach 4 Min. 6)
Gristede	34	9	12(Nach 5 Min. 6)
Mollberg/Spohle * (Eine Wache)	54 *	12*	16 *
Mollberg	23	9	10
Spohle	31	9	13 (Nach 5 Min. 6)
gesamt	220	81	92 (77)

\*nicht im Gesamtergebnis enthalten

Feuerwehren	Fahrzeuge	Funktions-soll	Personal-faktor			Personal		
			FwVO	Empfehlung	Ist	FwVO*	Empfehlung	Ist
<b>Wiefelstede</b> (Schwerpunktfeuerwehr)	ELW 1	3						
	MTF	0						
	LF 20	9						
	HLF 20	9						
	HLF 20	3						
	RW	6						
	GW-L 2							
		30	2	3		60	90	61
<b>Metjendorf</b> (Stützpunktfeuerwehr)	MTF	0						
	LF 20	9						
	HLF 20	9						
		18	2	3		36	54	42

## Feuerwehr- bedarfsplan – Personal

Feuerwehren	Fahrzeuge	Funktions-soll	Personal-faktor			Personal		
			FwVO	Empfehlung	Ist	FwVO*	Empfehlung	Ist
Neuenkrüge (zukünftig Stützpunkfeuerwehr)	MTF	0						
	HLF 20	9						
	TLF 4000	3						
		12	2	3		24	36	31
Gristede (Ortsfeuerwehr mit Grundausrüstung)	HLF 20	9	2	3		20	27	34
Mollberg/Spohle	MTF	0						
	HLF 20	9						
	TLF 4000	3						
		12	2	3		24	36	54

# Feuerwehr- bedarfsplan – Personal

# Feuerwehrbedarfsplan

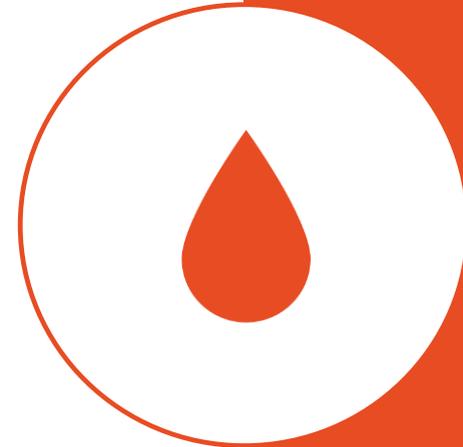


Maßnahmen

# Feuerwehrbedarfsplan – Maßnahmen 1/2

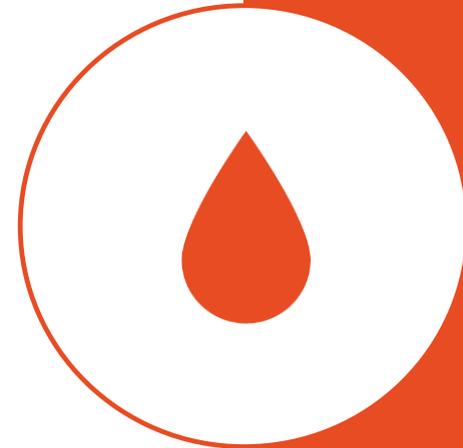
## Maßnahmen 2020 bis 2026

- Beginn der Gespräche zur Kooperation Neuenkrüge-Borbeck und Metjendorf
- Standortentscheidung für das neue Feuerwehrhaus Metjendorf, evtl. mit Kooperation Neuenkrüge-Borbeck
- Planung Erweiterung Neuenkrüge-Borbeck (Bei Beibehaltung Standort)
- Planung Feuerwehrhaus Metjendorf
- Erweiterung Neuenkrüge-Borbeck (Bei Beibehaltung Standort)
- Beginn der Gespräche Kooperation Mollberg und Spohle
- Einbau Rettungsgeräte in den LF 20 der FF Neuenkrüge-Borbeck und den LF 10 FF der FF Gristede
- Erstellen eines Hygienekonzepts
- Neubau Feuerwehrhaus Metjendorf



# Feuerwehrbedarfsplan – Maßnahmen 2/2

- Standortentscheidung Mollberg/Spohle (Bei einer gemeinsamen Wache)
- Ausschreibung TLF 4000 FF Neuenkrüge
- Anschaffung der Hygienekomponenten
- Fertigstellung des Feuerwehrhauses Metjendorf
- Planungen des Feuerwehrhauses Mollberg/Spohle
- Ausschreibung des HLF 20 FF Wiefelstede
- Neubau des Feuerwehrhauses Mollberg/Spohle
- Ausschreibung des HLF 20 FF Metjendorf
- Fertigstellung des Feuerwehrhauses Mollberg/Spohle
- Anschaffung des HLF 20 FF Mollberg/Spohle

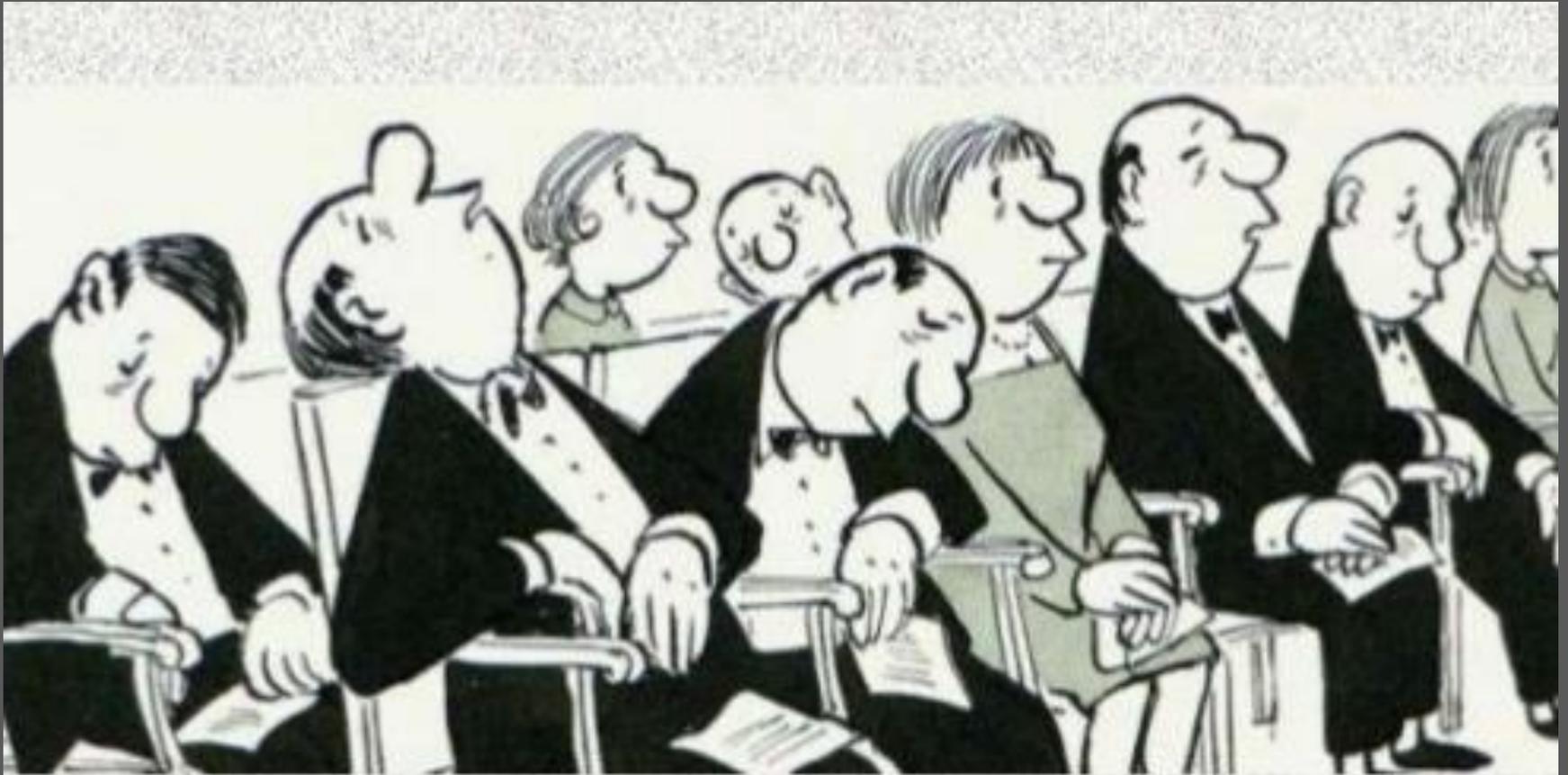


# Feuerwehrbedarfsplan – Maßnahmen

## Zusammenfassung

Wenn die vorgeschlagenen Maßnahmen dieses als Feuerwehrbedarfsplan erstellten Gutachtens umgesetzt werden, ist für die **nächsten 5 bis 10 Jahre** eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufgestellt und ausgerüstet.

**Die Gemeinde Wiefelstede kommt dann ihrer Verpflichtung aus § 2 Absatz 1 des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes im vollen Umfang nach.**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

# Freiw. Feuerwehr Wiefelstede Feuerwehrausschusssitzung 2020



## Bericht über eine „Brainstorming Runde“ der Gemeindefeuerwehrführung Wiefelstede

# Freiw. Feuerwehr Wiefelstede Feuerwehrausschuss-sitzung 2020



Am Samstag, 04.07.20 haben die OrtsBM uns Stv. mit mir und meinem Stellvertreter Andre S. und meinem Schriftführer Friedrich D. eine fünf – Stündige Brainstorming – Runde über den Bedarfsplan und die Zukunft der Freiw. Feuerwehr Wiefelstede durchgeführt.



# Freiw. Feuerwehr Wiefelstede

## Feuerwehrausschussitzung 2020



Zu den Themen:

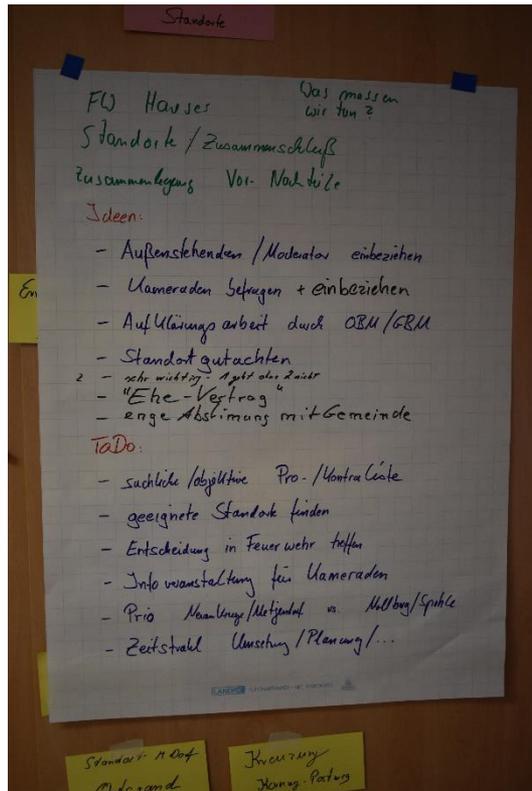
- Zusammenlegung / Feuerwehrhäuser
- Fahrzeuge / Ausrüstung
- Einsatzbetrieb:
  - Tagesverfügbarkeit
  - Mitgliedergewinnung
  - Einsatzstellenhygiene
  - AAO
  - Wasserversorgung
  - Ausbildung

wurden:

- 44 Ideen
- 22 Todos mit einem Zeitstrahl der Umsetzung besprochen



# Freiw. Feuerwehr Wiefelstede Feuerwehrausschusssitzung 2020



Den Punkt Zusammenlegung /  
Feuerwehrrhäuser möchte ich kurz  
vorstellen:

# Freiw. Feuerwehr Wiefelstede

## Feuerwehrausschusssitzung 2020



### Zusammenlegung und Feuerwehrhäuser:

#### Ideen:

- Außenstehender / Moderator hinzuziehen
- Kameraden befragen bzw. einbeziehen
- Unterstützende Aufklärungsarbeit durch GemBM und OrtsBM
- „Ehe – Vertrag“ erarbeiten
- Enge Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung erwirken

#### Todo:

- Sachliche, objektive Pro / Contra Liste pro OrtsFw erstellen
- Geeignete Standorte zusammen mit der GemVerw auswählen
- Entscheidung in der Feuerwehr treffen
- Infoveranstaltung für Kameraden organisieren
- Prio 1: Neuenkrüge / Metjendorf
- Prio 2: Mollberg / Spohle

# Freiw. Feuerwehr Wiefelstede

## Feuerwehrausschusssitzung 2020



### Zusammenlegung und Feuerwehrhäuser:

#### Zeitstrahl Umsetzung / Planung:

- Entscheidung Fusion OrtsFw Neuenkrüge bis zum **30.09.20**
- Entscheidung Fusion OrtsFw Metjendorf bis zum **30.09.20**
- Entscheidung Standort u. Neubau durch die Gemeinde bis zum **Jun. 21**
  
- Entscheidung Fusion OrtsFw Mollberg ab Jan. 2021 bis Jun. 2021
- Entscheidung Fusion OrtsFw Spohle ab Jan. 2021 bis Jun. 2021
- Entscheidung Standort / Neubau durch die Gemeinde ab Juni 2021

# **Freiw. Feuerwehr Wiefelstede**

## **Feuerwehrausschuss-sitzung 2020**



**Unser Ziel ist die Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplanes unter Berücksichtigung der zeitlichen und finanziellen Möglichkeiten.**

**Aus diesem Grund wollen wir aktiv daran mitarbeiten.**

**Wir hoffen auf eine Zustimmung der aufgeführten Maßnahmen.**

**Vielen Dank!**